

Die wundersame Reise des Roman Horn

von Andreas Sauter

Regie: Reto Ott

Komposition: Martin Bezzola

Produktion: SRF 2012, 50 Minuten

Roman Horn ist Taxifahrer in Romanshorn am schönen Bodensee. Hilfsbereit, beliebt und frei von Sorgen. Aber dann holt er seinen neuen Personalausweis ab: die Schweizer «ID». Und Roman Horn, bisher nicht als Grübler bekannt, stellt sich plötzlich eine schicksalhafte Frage: Wer bin ich eigentlich?

Das Fräulein von der Passstelle erklärt sich bezüglich persönlicher Fragen für unzuständig und schickt Roman Horn zu einem obskuren Informationsschalter, von wo er mit noch mehr Fragen in ein noch obskureres Büro für Identitätsangelegenheiten verwiesen wird. Roman Horn besteigt einen Fahrstuhl und landet – zu seiner grössten Verblüffung – am Grund des Bodensees. Dort erfährt er zunächst, dass es vielfältige Wege zum wahren «Ich» gäbe, einige wenige direkte und so manche verkehrte. Die meisten Wege aber – und das sollte er als Taxifahrer eigentlich wissen – würden sich als Umwege herausstellen. Nur wer in die Tiefe gehe, habe als Ich-Sucher am Ende Erfolg. Und so wird Roman Horn hinausgeschickt in die trübe Wasserwelt des Bodensees, wo sich allerlei merkwürdige Gestalten tummeln. Und nicht nur eine süsse, kleine Alge fragt sich bang: Wird Roman Horn seinen Weg finden?

Das schweizerisch-österreichische Dramatikerduo Sauter und Studlar hat einen skurrilen Selbstfindungstrip entlang einer surreal grundierten akustischen Kulisse geschrieben, frei nach dem Motto: «So lange man fährt, ist man noch nicht da.»

Roman Horn: Kamil Krejci

Fräulein Bächli / Haar: Fabienne Hadorn

Herr Moser: Walter Andreas Müller

Froschgesicht: Markus Scheumann

Lavazza: Michael Schacht

Alge: Inga Eickemeier

Vater: Urs Bihler

Mutter: Lisbeth Felder

Heidi / Auge: Carina Braunschmidt

Frau Hüsch: Trudi Roth

Bronsky / Selbstvertrauen: Peter Hottinger

Seejungfrauen: NN

Fahrgast / Hirn: Jodoc Seidel

Knie: Margret Nonhoff